

# **Grundschule St. Gertraud – Geschichte und aktuelle Situation**

## ***Die Geschichte der Schule***

St. Gertraud hat in Sachen Schule schon eine lange Tradition. Wie man in der Tirolensie von Gottfried Oberthaler „Das Ultental und seine Schule“ lesen kann, dürfte das erste Schulhaus bereits im 18. Jahrhundert erbaut worden sein. 1810 scheint ein Lehrer mit Namen Johann Schvienbacher aus St. Gertraud auf. 1830/31 zählte die einklassige Schule an die 70 Schüler\*innen. Und als die Schule dann in den 20ern bzw. 30er Jahren des 20. Jahrhunderts zwei- und dreiklassig wurde, wurden die weiteren Klassen abwechselnd im Schießstand, im Mesnerhaus und im Weberlehaus im Winkl untergebracht.

Im Herbst des Jahres 1954 konnte dann dieses neue Schulhaus bezogen werden, alle hatten nun unter einem Dach Platz. Die Idee zur nunmehr letzten Erweiterung und Sanierung fiel genau in die Zeit vor wichtigen Reformvorhaben der Schule (Autonomie der Schulen, Zusammenlegung von Grund- und Mittelschule zum Schulsprenkel Ulten) hinein. So verfügen wir nun seit 1996 über ein grundlegend saniertes Schulgebäude.

## ***Räumlichkeiten***

Im Schulgebäude befinden sich 5 Klassenräume, ein Medien- und Werkraum, ein Lehrmittelraum, eine Schulbibliothek und ein Lehrer\*innenzimmer. Im Dachgeschoss sind ein Jugendraum und eine Hausmeisterwohnung untergebracht, die über einen eigenen Eingang verfügen.

Der Turnraum ist im angrenzenden Vereinshaus untergebracht. Für die Pausen stehen den Schüler\*innen ein Schulhof, ein Kinderspielfeld und der angrenzende Sportplatz zur Verfügung.